

Antwort auf eine Kleine Anfrage
— Drucksache 10/352 —

Betr.: Unterrichtsausfall an Hamelner Gymnasien

Wortlaut der Kleinen Anfrage des Abg. Hoffmann (SPD) vom 4. 11. 1982

Obwohl Hunderte von Gymnasiallehrern in Niedersachsen arbeitslos sind, fällt in allen Hamelner Gymnasien Unterricht aus. Nach jüngsten Erhebungen weist das Schiller-Gymnasium ein Unterrichtsfehl von 9 Prozent, die Viktoria-Luise-Schule 8,2 Prozent, das Albert-Einstein-Gymnasium 7,3 Prozent und das Wirtschaftsgymnasium rund 10 Prozent aus.

Ich frage die Landesregierung:

1. Kann die Landesregierung die obigen Angaben über den Unterrichtsausfall bestätigen, und ist die Situation in Hameln damit noch schlechter als der Landesdurchschnitt?
2. Trifft es zu, daß der Unterrichtsausfall überwiegend den musischen Bereich und das Fach Religion betrifft?
3. Was wird die Landesregierung noch im laufenden Schuljahr veranlassen, um die Unterrichtsdefizite zu verringern?

Antwort der Landesregierung

Der Niedersächsische Kultusminister
— 01 — 01 420/5 — 10/352 —

Hannover, den 23. 12. 1982

Zu 1.

Die Angaben über den Unterrichtsausfall an den allgemeinbildenden Gymnasien in Hameln stimmen mit den Ergebnissen der Erhebung zur Unterrichtsversorgung am 1. 9. 1982 überein. Die durchschnittliche Unterrichtsversorgung der drei Hamelner Gymnasien beträgt 91,8 Prozent und ist damit um 0,2 Prozentpunkte besser als der Bezirksdurchschnitt und um 0,5 Prozentpunkte schlechter als der Landesdurchschnitt der Gymnasien.

Das Fachgymnasium — Wirtschaft — ist ein Bildungsgang innerhalb der Handelslehranstalt; der Unterricht wird in der Regel von Lehrkräften mit der Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen erteilt. Bei einem Unterrichtsfehl von nur 10 Prozent ist das Fachgymnasium — Wirtschaft — erheblich besser versorgt als die berufsbildenden Schulen im Landesdurchschnitt.

Zu 2.

Ja, das trifft zu. Im Fachgymnasium — Wirtschaft — betrifft der Unterrichtsausfall auch die naturwissenschaftlichen Fächer.

Zu 3.

Für das Schiller-Gymnasium sind von der Bezirksregierung Hannover 2 Stellen zur Besetzung zum 1. 2. 1983 mit den Fächern Musik/Biologie und Englisch/Geschichte bekanntgegeben worden. Von diesen Stellen ist eine durch Pensionierung frei geworden.

An der Handelslehranstalt wird zum 1. 2. 1983 ein Studienassessor zusätzlich eingestellt. Dadurch kann das Fehl im naturwissenschaftlichen Bereich im wesentlichen abgedeckt werden.

In Vertretung

Sch a e d e